

So baue ich meinen Quilt auf

Als erstes schneide ich mir die Randstreifen für die Umrandung zu, da ich am Anfang noch lange Bahnen vom Stoff habe. Der Rand wird immer von der Webkante geschnitten, wenn es irgendwie möglich ist, da der Stoff sich dort nicht dehnt. So vermeide ich, dass ich beim Annähen den Stoffe ziehe(dehne) und er dadurch Wellen bildet.



Die Decke sollte ursprünglich einmal 3 Randstreifen haben, die ich mir auch zugeschnitten habe. Habe ich dann aber noch geändert.



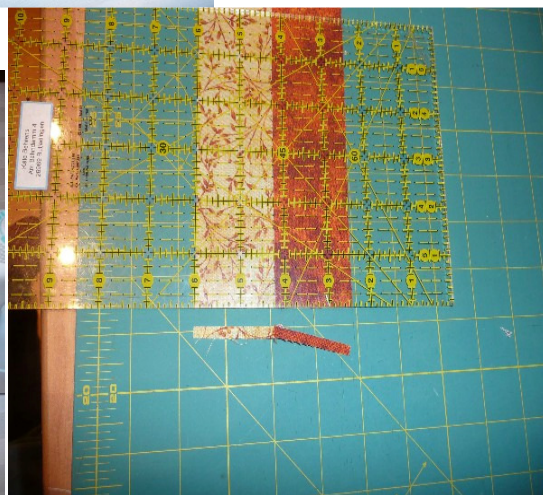
Jetzt schneide ich mir vom Rest Stoff so nach und nach meine Teile zu.

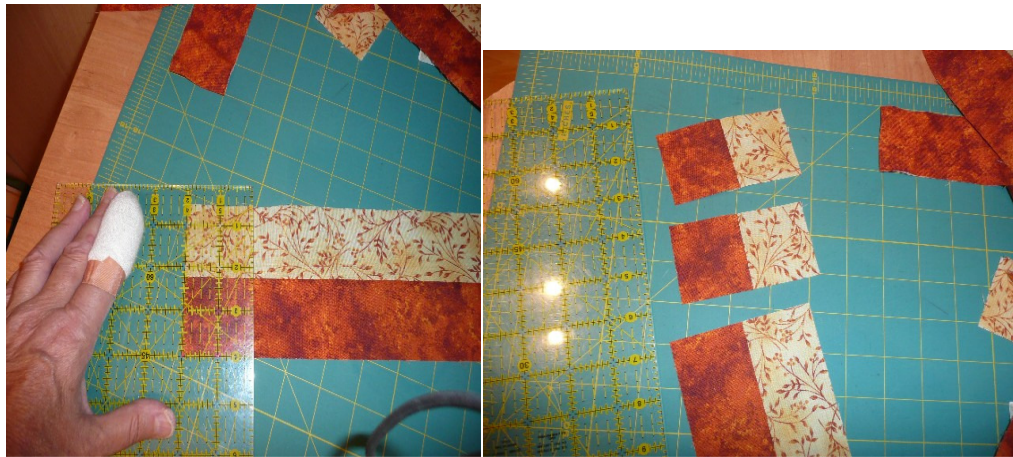
Bei meinem Quilt werden als erstes von den 2 helleren Stoffen 2 gleichbreite Streifen und das Gleiche noch einmal von den 2 dunkleren Stoffen zugeschnitten. Davon mache ich soviel, wie ich für meinen Quilt gebrauche. Jetzt nähe ich jeweils 2 Streifen in voller Länge Rechts auf Rechts mit dem Inch-Fuß Füßchenbreite zusammen. Ich bügele einmal so über die Naht, damit sie entlastet wird und dann bügele ich den Stoff zum dunkleren Stoff hin .

Jetzt schneide ich mir von dem genähten Streifen wieder in der gleichen Breite wie ich die Streifen geschnitten habe wieder kleine Stücke zu und setze diese wieder zusammen. Ich lege sie rechts auf rechts zusammen und die beiden Mittelnähte müssen sich treffen. Man kann es fühlen, wo die gebügelten Teile aneinanderstoßen.

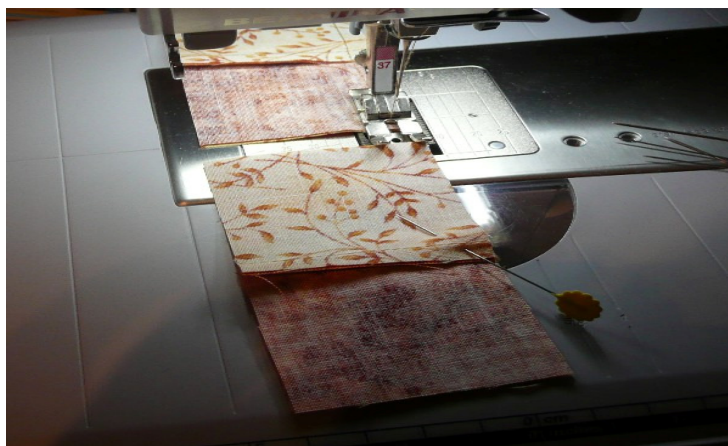
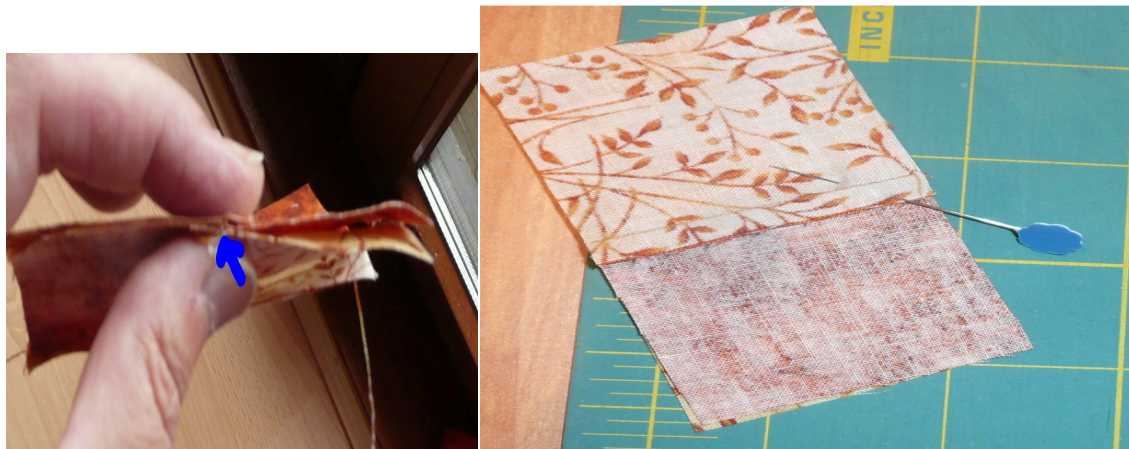
Sie werden dann in Kette hintereinander weggenäht und dann werden sie auseinandergeschnitten.

Jetzt Bügeln, wieder erst über die Naht und dann auseinander, Seite egal. Four Patch ist fertig.





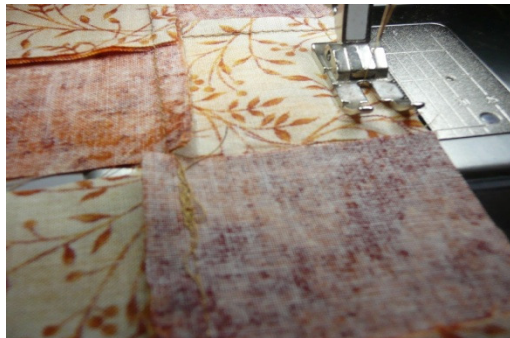
So stecke ich die Teile zusammen. Die Nähte müssen zusammen klicken.



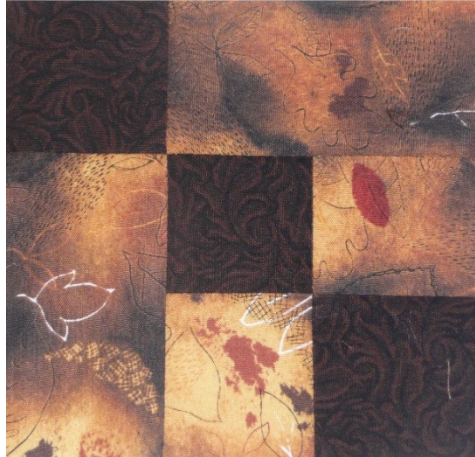


Als nächstes schneide ich mir einen Streifen zu und nähe darauf die fertigen Four Patches Blöcke alle in einer Reihe drauf, ganz dicht hintereinander, ohne Lücke. Es ist bei mir etwas Faulheit, so brauche ich sie nicht alle einzeln schneiden. Man kann in dieser Weise einen ganzen (einfachen) Log Cabin nähen. Wenn die Blöcke vollständig aufgenäht sind, schneide ich sie, wie auf dem Foto auseinander. Manchmal muß man noch etwas begradigen, aber meistens passt es gut. Jetzt wird wieder gebügelt, zum Streifen hin.

Jetzt muß ich den Streifen für die andere Seite machen, den muß ich dann doch zuschneiden. Ich mache mir jetzt einen breiten Streifen und einen schmalen Streifen und nähe diese zusammen. Vorher verwende ich noch alles, was an Resten passt, die Nähe ich einzeln, wie auf dem Foto. Dann wird es wieder auseinandergeschnitten und gebügelt, zum langen Streifen hin, damit ich wieder die Anstoßkante beim Stecken habe. Es ist einfacher, so zu stecken, dass die Naht stimmt. Jetzt werden die Blöcke wieder in Kette aneinandergenäht, gebügelt und sind dann fertig. So mache ich dann 64 Blöcke in Dunkel und 64 Blöcke in Hell.



Blöcke auseinander schneiden.





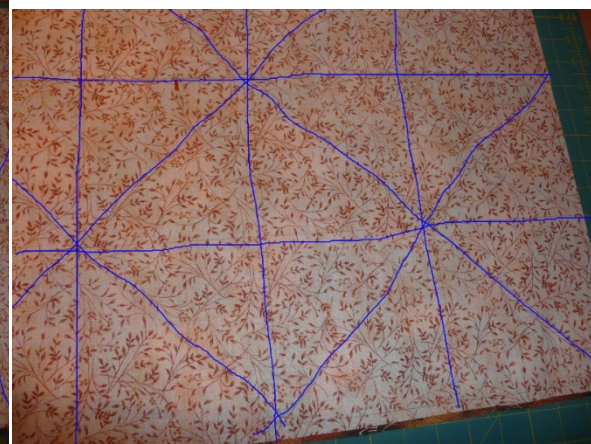
Jetzt geht es mit den Dreiecken weiter. Zuerst bügele ich die 2 Stoffe Rechts auf Rechts zusammen, aus denen ich die Dreiecke zu Quadrat nähe.

Jetzt zeichne ich mir zuerst Quadrate in der Größe, die in der Decke gebraucht werden auf den Stoff, anschließend zeichne ich in jede zweite schräge Reihe Striche, ganz durch. Bei den leeren Kästen zeichne ich genau anders herum, wie auf der Zeichnung und auf den Fotos. Jetzt nähe ich nur an den schrägen Strichen, von jeder Seite Füßchenbreit entlang. Wenn es ganz fertig genäht ist, schneide ich mit dem Rollschneider auf den geraden Linien und auf den schrägen, die zwischen den Nähten (s. Foto) durch. Wenn alle geschnitten sind, bügele ich die fertigen Teile zum dunklen Stoff hin.

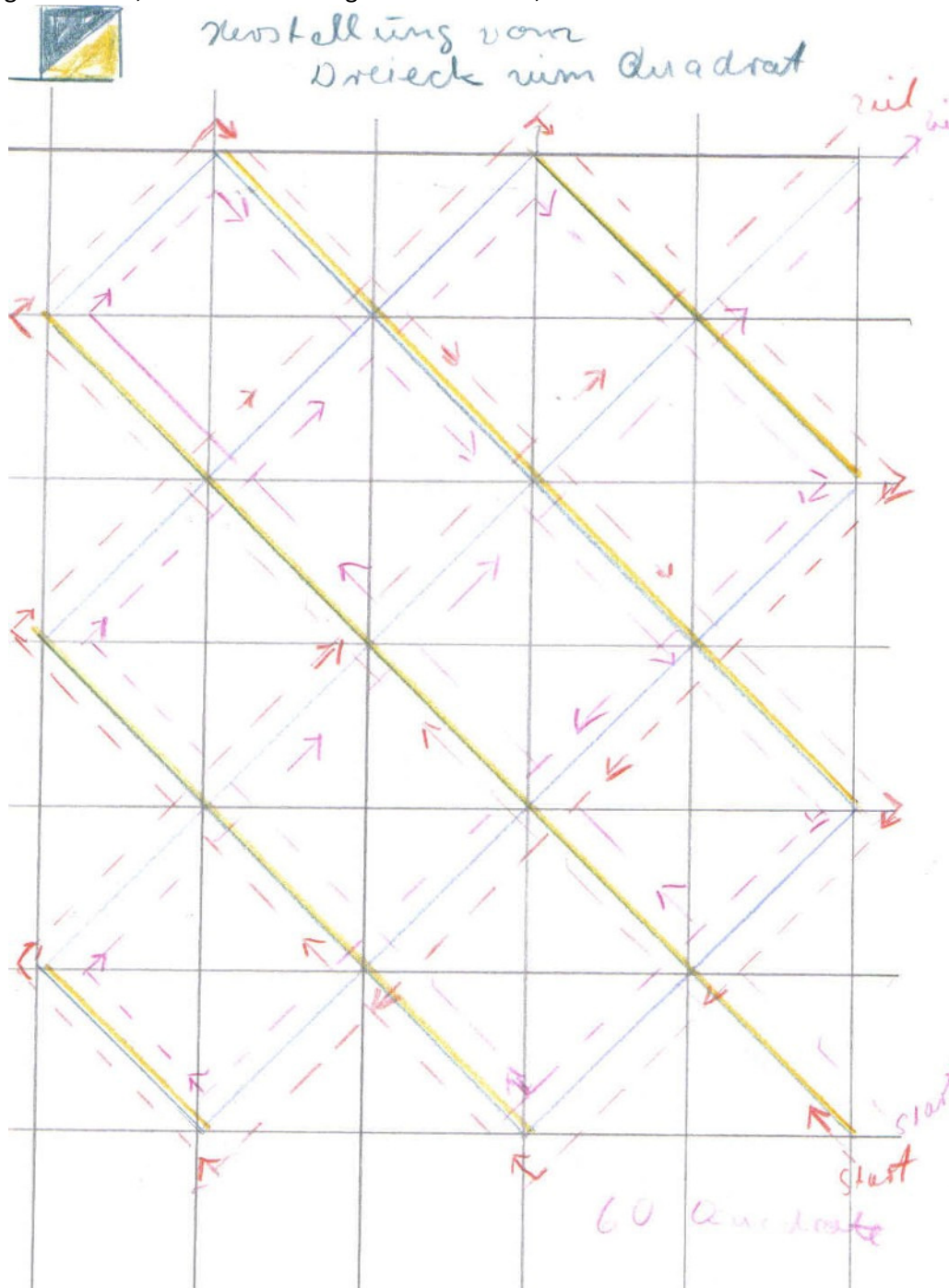
Jetzt habe ich mir einen kompletten Mustersatz ausgelegt, dabei muß man aufpassen, dass sie in der richtigen Richtung liegen. Jetzt lege ich mir immer den rechten Block auf den linken Block, um sie zu stecken und dann zusammenzunähen. So nähe ich mir jetzt immer einen großen Mustersatzblock.

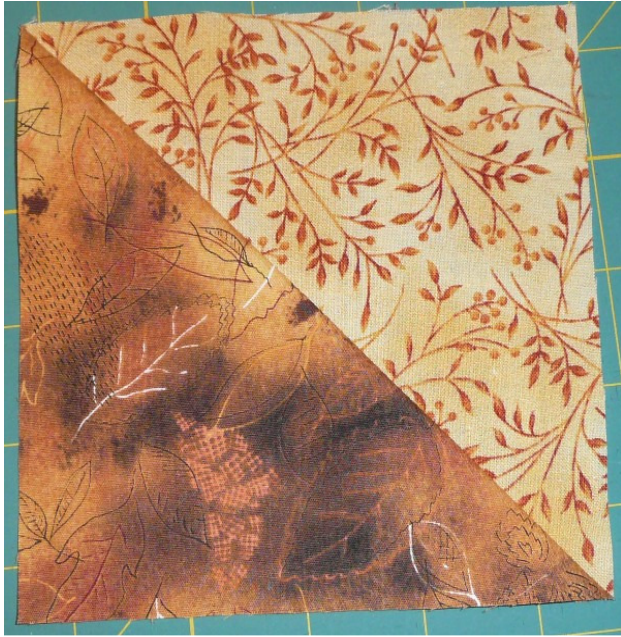


Diese Striche habe ich am Computer nachgezeichnet, sie waren nicht so krakelig.



Hier ist eine Zeichnung, wie man es auf den Stoff malen muß und wie man näht. Rot ist die Linie, wie genäht wird, die andere ist die gezeichnete Linie, auf dem Stoff.





So werden die Teile jetzt zusammengeñt.



Hier kam die Veränderung, ich habe einen dunklen Streifen eingesetzt.

Nachdem ich festgestellt hatte, dass mein Stoff nicht reicht mußte ich die Decke dann abändern. Ich habe dann das Mittelstück statt mit 8x8 Mustersätzen mit 6x 6 gemacht. Nachdem ich diese alle zu einem Stück zusammengeñt habe, messe ich einmal über die Mitte (wie auf dem Foto), für den Rand und schneide meinen ersten Randstreifen mit dem Endmaß zu. Ich messe vorsichtshalber auch noch einmal beide Seiten, nur wenn sie ganz viel vom Mittelmaß abweichen, was sie natürlich nicht sollten, nehme ich ein Zwischenmaß. Jetzt nähe ich Rechts und Links jeweils einen dunkelbraunen Streifen an. Jetzt messe ich wieder von dem einen braunen Streifen zum anderen braunen Streifen und schneide mir die Streifen zu, die ich dann wieder oben und unten an nähe.



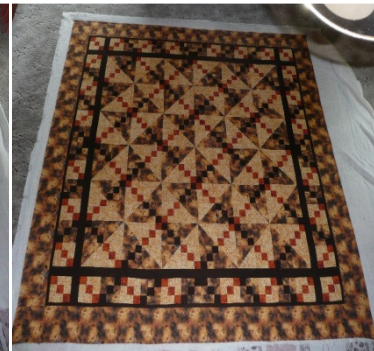
Jetzt habe ich meinen 2 Rand ausprobiert, hierfür habe ich die restliche Quadrate, die ich am Anfang genäht habe genommen und etwas damit herumgespielt, bis mir eine Lösung am besten gefiel. Ich habe dann die Teile zusammengenäht und an die Decke genäht, sie bekam dann noch einen dunkelbraunen Rand und einen in den Herbstfarben.

Jetzt wird das Top zum Quilten fertig gemacht.

Hierfür stecke ich mir zuerst den Hintergrundstoff auf meinen Fußboden(dort geht es bei mir am Besten), mit Stecknadeln fest.

Anschließend lege ich das Vlies darauf (diesmal ist es ein Baumwollvlies), jetzt hole ich meine Stecknadeln eine Lage hoch und verteile sie auf dem Vlies.

Am Schluß kommt das Top darauf, welches ich auch wieder schön straff mit den Stecknadeln feststecke. Wenn alles schön gerade liegt, verteile ich über das ganze Top Sicherheitsnadeln, die ich durch alle 3 Lagen stecke. Zum Schluss wickle ich mir den Rand etwas um und stecke ihn mit Sicherheitsnadeln fest, so fusselt mir das Vlies nicht aus und ich kann es besser lagern.



Jetzt geht's ans Quilten.

Natürlich habe ich am Schluß festgestellt, dass ich einen Fehler gemacht habe, der dann auch geblieben ist.

So quilte ich das Mittelteil



So viele Stiche habe ich ungefähr auf der Quiltnadel.



Für den schmalen dunklen Rand habe ich mich für ein Blätter muster zum Quilten entschieden und den großen habe ich mit einem schmalen Quiltmuster gequiltet.

Hier ein Ausschnitt.



Jetzt brauche ich nur noch das Binding anzunähen und der Quilt ist fertig.
Zu sehen in meiner Galerie.